

LT1 OÖ Liga

ASKÖ DONAU Linz - Micheldorf	0:0
Wallern - Grieskirchen	2:3
St. Marienkirchen/P. - Gmundner Milch	1:1
Hertha - St. Valentin	7:1
Perg - Andorf	3:1
Weißkirchen - Edelweiß	3:4
Junge Wikinger Ried - Oedt	0:5
Bad Ischl - Wels FC	2:2

1 Oedt	20	3	4	75:29	63
2 Hertha	18	6	3	84:38	60
3 Wallern	17	5	5	59:33	56
4 Wels FC	12	9	6	52:39	45
5 Perg	11	7	9	30:26	40
6 Edelweiß	11	5	11	50:48	38
7 ASKÖ DONAU Linz	10	6	11	37:39	36
8 Weißkirchen	9	8	10	41:37	35
9 Bad Ischl	10	4	13	45:53	34
10 Gmundner Milch	8	9	10	36:38	33
11 Grieskirchen	9	6	12	28:44	33
12 St. Valentin	9	5	13	36:52	32
13 Junge Wikinger Ried	7	5	15	33:50	26
14 St. Marienkirchen/P.	6	8	13	35:57	26
15 Micheldorf	7	4	16	31:55	25
16 Andorf	5	4	18	28:62	19

WSC HERTHA – ASK ST. VALENTIN 7:1 (5:0).
Tore: 1:0 (4.) Dramac, 2:0 (13.) Dramac, 3:0 (16.) Sulimani, 4:0 (19.) Abraham, 5:0 (26.) Dramac, 6:0 (62.) Frank, 6:1 (78.) Coralic (ET), 7:1 (85.) Zeko.
Hertha: Hamzic; Coralic, Sulimani, Dramac, Krennmayr; Müller (58. Klausriegler), Rabi, Mandusic (74. Aliti), Abraham (66. Zeko); Madlmayr, Frank.
St. Valentin: Haunschmid; Sormaz, Gschwandtner (26. Hutterberger), Roselstorfer, C. Guselbauer; D. Guselbauer (83. Windner), Pardametz, Gschneidtnr, Mitterdorfer (74. Klepic); Rabenhaupt, Vojic.
Sportplatz Wels, 250 Zuschauer, SR Muckenhammer.

○ **Die nächste Runde:**
Samstag, 17 Uhr: ASK St. Valentin - Wallern.

1. Liga Ost

Wolferrn - Bad Hall	0:1
Windischgarsten - Molln	1:0
Kematen-Piberb. - Hofkirchen i.T.	4:0
Großbraming - Haidershofen	:
Stein - Amateure Steyr	:
Weyer - Adlwang	:
St. Marien - Kremsmünster	:

1 Bad Hall	22	0	1	73:16	66
2 Amateure Steyr	17	2	3	48:25	53
3 St. Marien	14	4	4	48:27	46
4 Windischgarsten	13	1	9	41:31	40
5 Kematen-Piberb.	11	3	9	41:34	36
6 Hofkirchen i.T.	8	7	8	36:42	31
7 Haidershofen	9	3	10	42:40	30
8 Wolferrn	9	1	13	39:49	28
9 Kremsmünster	7	5	10	33:42	26
10 Molln	6	5	12	27:45	23
11 Stein	7	1	14	34:43	22
12 Weyer	6	4	12	26:40	22
13 Großbraming	3	6	13	30:55	15
14 Adlwang	3	2	17	23:52	11

DSG GROßBRAMING – ASV HAIDERSHOFEN 4:2 (1:1).
Tore: 0:1 (21.) Pfaffeneder, 1:1 (23.) Rossbach, 2:1 (48.) Rossbach, 3:1 (53.) Pichlbauer, 3:2 (86.) Pfaffeneder, 4:2 (94.) Kerschbaumsteiner.
Großbraming: Th.Steindl, Rossbach, S. Steindl, F. Grossauer, Auer, Pichlbauer, Kronsteiner, Garstenauner, Mair, Schreiner, M. Grossauer.
Haidershofen: Aistleitner; Aichinger, Mayrhofer, Bachleitner, Huber; Leitner, Hammerschmid, Graf, Schiefer; Maurhart, Pfaffeneder.
Sportanlage Großbraming, 80 Zuseher, SR Madzar.
Reserven: 3:7 **Tore:** Haider; Köberl (3), Steinmaßl, Schaufler, Grubbauer, Schwarzilmüller.

○ **Die nächste Runde:**
Samstag, 17 Uhr: Kremsmünster - Stein, Molln - Großbraming, Haidershofen - Kematen, Amateure Steyr - Bad Hall.
Sonntag, 17 Uhr: Windischgarsten - Adlwang, Hofkirchen - St. Marien, Wolferrn - Weyer.

„Bei uns ist bereits die Luft draußen“

Oberösterreich | Der ASK St. Valentin kam gegen Herthaunter die Räder. Die Suche nach einem neuen Trainer steht vor dem Abschluss.

Von Daniel Hartl

„Hertha war uns in allen Belangen überlegen. Sie verfügen über ein spielerisch sehr starkes Team, das vor heimischem Publikum bis jetzt neun Siege und zwei Unentschieden aus elf Spielen holen konnte. Die Niederlage ging auch in dieser Höhe in Ordnung. Das sagt eigentlich schon alles“, analysierte St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer die 1:7-Abfuhr gegen die in die Regionalliga aufsteigenden Welsler.

In St. Valentin arbeitet man nun fieberhaft daran, für die nächste Saison eine schlagkräftige Equipe stellen zu können. In

den nächsten Wochen will man einen neuen Trainer präsentieren.

Für den Kader ist eine Auffrischung geplant

„Wir befinden uns momentan in der finalen Phase, was die Trainersuche angeht und sind guter Dinge, in den nächsten Tagen eine Lösung präsentieren zu können. Zudem werden wir auch im Hinblick auf den Spielerkader einige Veränderungen vornehmen. Wir haben uns entschlossen, einige Verträge mit Spielern nicht mehr zu verlängern und befinden uns auf der Suche nach jun-

gen Spielern, die auch die nötige Qualität für die OÖ-Liga mitbringen. Man muss ehrlich sagen, dass sich nach den letzten beiden Meistertiteln bei uns alles etwas abgenützt hat. Daher brauchen wir unbedingt frische Spieler“, der Sportliche Leiter des ASK St. Valentin.

Hinzu kommt noch, dass man derzeit mit einigen Verletzungen zu kämpfen hat. Beispielsweise muss sich Michael Guselbauer nach einem erlittenen Kreuzbandriss einer Operation unterziehen. Michael Bräuer hingegen laboriert an einer Zerrung. Edvin Orascanin musste sich ein Abszess am Schienbein operativ entfernen lassen.



In St. Valentin sehnt man das Saisonende herbei. Der Tabellenwölfe hatte gegen den Welsler SC einen schweren Stand und kam bei der 1:7-Niederlage ordentlich unter die Räder. *Foto: Heilbrunner*

St. Valentin war Wels nicht gewachsen

WELS SC - ASK ST. VALENTIN 7:1.

„Sie waren uns in allen Belangen überlegen. Wir sind leider nie Herr der Lage geworden und kamen überhaupt nie ins Spiel. Leider haben wir es Wels an diesem Tag sehr leicht gemacht“, kommentierte St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer die deutliche Niederlage gegen den designierten Aufsteiger. Der Tabellenzweite eröffnete bereits in Minute vier den Torreigen und erspielte sich in Halbzeit eins einen 5:0-Vorsprung. St. Valentin war um Schadensbegrenzung bemüht. Mehr als ein Treffer durch ein Eigentor schaute für die Gäste allerdings nicht heraus.